

See-Gaster hat eine SVP-Ortspartei mehr

Mehr Parteienvielfalt in Benken

Benken – Am vergangenen Sonntag wurde die SVP Benken offiziell gegründet. Die Gründungsfeier fand in der Jägerhütte bei Oberrüti auf dem Benkner Büchel statt. Ständerätin Esther Friedli überbrachte die Grussbotschaft der Kantonalpartei. Auch SVP-Nationalrat Lukas Reimann gab sich die Ehre.

Zahlreich zog es die Benknerinnen und Benkner am letzten Sonntag zum Gründungsanlass der SVP-Ortspartei. Ebenfalls erschienen ist Gemeindepräsidentin Heidi Romer und der Gemeinderat (Daniel Hofstetter, Ursula Kalbermatten, Carmen Hegetschweiler und Daniel Steiner), Kurt Kälin (Präsident der SVP Kreispartei See-Gaster), Marc Ziltener (Präsident der SVP Kaltbrunn), Nationalrat Lukas Reimann und Ständerätin Esther Friedli. Der Vorstand bestehend aus Jürg Hofstetter (Präsident), Andreas Mettler (Vizepräsident), Karin Wildhaber (Aktuarin), Jasmine Volk (Beisitzerin) und Rechnungsprüferin Erika Hess wurde einstimmig gewählt und damit beauftragt, in der Folge die Statuten der SVP Benken und das Jahresprogramm für die erste Hauptversammlung zu erstellen.

Langes Asyl hat ein Ende

Es freute Marc Ziltener «wahnsinnig», dass im Vorstand der SVP Benken so viele junge Leute mit-



Esther Friedli gratuliert Jürg Hofstetter zur Gründung der SVP Benken.

Foto: Claudia Eugster

machen, auch wenn damit das Asyl, das die Benkler SVPlers bis dato bei der SVP Kaltbrunn hatten, zu Ende geht. Aber es sei wichtig, dass Benken nun eine eigene SVP bekomme, denn bis anhin gab es nur eine Die Mitte Benken und Die Grünen Benken. «Es braucht wirklich mehr politische Vielfalt und durch die Parteigründung der SVP-Ortspartei passiert das nun auch», so Ziltener.

Von wegen kein Interesse

Die Mitglieder des Vorstandes der SVP Benken sind zwischen 20 und 22 Jahren alt. Mitte-Gemeindepräsidentin Heidi Romer findet es bemerkenswert, wenn junge Men-

schen anpacken wollen und sich für die Gesellschaft und die demokratischen Rechte einsetzen wollen. «Damit zeigt ihr Interesse an der Politik, eure Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und den Willen für eure Werte einzustehen und eure Ansichten gebündelt einzubringen», sagte Romer. Sie und der Gemeinderat begrüssen eine aktive und diverse Parteienlandschaft in Benken, denn das spiegle die Gesellschaft. Und auch Kurt Kälin, Präsident der SVP Kreispartei See-Gaster, schloss sich diesem Votum an. Wie war das noch einmal damit, dass die Jungen sich nicht für Politik interessieren würden?

Nach einer bewegenden Wortmeldung der bald 90-jährigen Maria Steiner-Kamer, welche davon erzählte, wie ihre Mutter sie gegen Ende des Zweiten Weltkrieges auf den Rosswagen hievte, alle zehn «Goofen» mit einer Plakette um den Hals, weil sie «parat» sein mussten für die Flucht, falls die Deutschen durch das Linthgebiet eingezogen wären, griff Esther Friedli dies in ihrer Rede auf. Die sogenannte Friedensdividende sei vorbei. Es sei wichtig, dass die Schweiz über eine einsatzfähige Armee verfüge. «Darum freut es mich umso mehr, dass so junge Leute wie Jürg sich auch in der Armee einsetzen und weitermachen», so Friedli.



Der Kern-Vorstand der neu gegründeten SVP Benken mit Esther Friedli.



Gemeindammann Heidi Romer.

Vom Banker zum SVP-Präsi

Jürg Hofstetter ist 20 Jahre alt und in Benken aufgewachsen. Er absolvierte eine KV-Lehre auf der Bank und war seither als Kundenberater tätig. Derzeit ist er jedoch im Militär engagiert und beginnt in einer Woche die Offiziersschule als Rammponionier. Daneben ist er nun auch noch politisch engagiert als frisch gewählter Präsident der SVP Benken – Landesverteidigung auf allen Ebenen. Claudia Eugster